

Modul I: Fachliche Kompetenzen

- Begabung und Talent: Theorien, Konzepte und Modelle
- Intelligenz und Kreativität: Theorien und Modelle
- Motivation und Leistungsmotivation
- Lern- und Entwicklungsbedürfnisse Begabter und Talentierter
- Expertiseerwerb und Leistungsexzellenz
- Innere & Äußere Differenzierung (...)

Modul II: Diagnostische Kompetenzen

- Kognitive, emotionale und soziale Merkmale
- Merkmale des Lernens Begabter und Talentierter
- Erkennen unterschiedlicher Lern- und Denkstile
- Psychologische Testverfahren zur Identifizierung
- Identifikationsmöglichkeiten in der pädagogischen Praxis
- Möglichkeiten und Grenzen diagnostischer Verfahren (...)

Modul III: Didaktische Kompetenzen

- Akzeleration, Enrichment & Grouping
- Separative, integrative & inklusive Förderkonzepte
- Fachbezogene und fachübergreifende Konzepte zur Begabungs- und Begabtenförderung
- Planung & Entwicklung von Curricula
- Gestaltung von Lernumgebungen
- Programmentwicklung für Schulen & Bildungsregionen
- Außerschulische & intergenerationelle Förderansätze (...)

Modul IV: Kommunikative Kompetenzen

- Einzelfall-, System- & Netzwerkberatung
- Berufs- und Laufbahnberatung
- Lernberatung, Coaching & Mentoring
- Underachievement, Lern- & Leistungsschwierigkeiten
- Spezielle Bedingungen: Gender, Migration, Beeinträchtigungen
- Gruppendynamische Prozesse: Familie, Schule & Peers
- Teamentwicklung, Kooperation & Intersession
- Aufbau von Netzwerkstrukturen mit schulischen und außerschulischen Partnern in einer Bildungsregion (...)

Modul V: Präsentation / Diplomverleihung

- Präsentation der entwickelten und erprobten Good Practice-Beispiele zur individuellen Begabungs- und Begabtenförderung an der eigenen Schule
- Feierliche Diplomverleihung

Kontakt

Internationales Centrum für
Begabungsforschung (ICBF)
Westfälische Wilhelms-Universität

Georgskommende 33
48143 Münster

Tel. 0049 (0) 251 83293-14
Fax 0049 (0) 251 83293-16

icbf@uni-muenster.de
www.icbf.de


ECHA
EUROPEAN COUNCIL
FOR HIGH ABILITY



ECHA-DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES

„Specialist in Gifted Education
and Talent Development“

Einführung

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen stellen eine große Herausforderung für Lehrpersonen in der schulischen Praxis dar. Begabte und Talentierte lernen viele Dinge früher, schneller und oft ganz anders als ihre Klassenkameraden. Damit sie diese Potenziale entwickeln können, bedarf es einer besonderen Professionalität von Lehrpersonen.

Nicht zuletzt im Hinblick auf die inklusive Bildung von heterogenen Schülergruppen müssen auch die besonderen Bedürfnisse Begabter und Talentiierter berücksichtigt werden. Auch die Gruppe der Begabten und Talentierten ist noch einmal differenzierter zu sehen, etwa wenn Begabte und Talentierte eine Zuwanderungsgeschichte haben oder sozial benachteiligt sind. Lehrpersonen haben gute Möglichkeiten, diesen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, wenn sie über spezifisches Wissen verfügen und im Umgang mit schulischen Herausforderungen angemessen begleitet werden. Im Kontext einer individuellen Begabungsförderung lassen sich Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse initiieren, von denen alle Schülerinnen und Schüler profitieren.

Mit der Qualifizierung ECHA-Diploma of Advanced Studies „Specialist in Gifted Education and Talent Development“ können vor allem Lehrpersonen das erforderliche Fachwissen und ihre Handlungskompetenzen erweitern. Theorien, Konzepte und Modelle zu Begabung, Intelligenz, (Leistungs-)Motivation und Kreativität bieten den Verständnishintergrund. Auf dieser Basis kann mit Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und der daraus abzuleitenden individuellen Begabungs- und Begabtenförderung der eigene Unterricht und die Schule auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nachhaltig ausgerichtet werden.

So lernen sie, spezielle Entwicklungsbedürfnisse zu erkennen, passende Förderangebote zu entwickeln, die beteiligten Personengruppen (Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Eltern) kompetent zu beraten und entsprechende Programme in der Schule zu verankern. Absolventinnen und Absolventen sind als Expertinnen und Experten für individuelle

Begabungs- und Begabtenförderung zumeist in Grundschulen und weiterführenden Schulen oder partiell auch in der Schul- und Bildungsverwaltung tätig.

Darüber hinaus kennzeichnet die Weiterbildung in besonderer Weise die Anbindung an den European Council for High Ability (ECHA). Dies ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Einbindung in das europäische Netzwerk zur Begabungs- und Begabtenförderung. Trägerinstitution der Weiterbildung zum ECHA-Diploma of Advanced Studies „Specialist in Gifted Education and Talent Development“ in Deutschland ist das Internationale Centrum für Begabungsforschung (ICBF) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Teilnahmevoraussetzungen

Eine abgeschlossene pädagogische oder psychologische Grundausbildung in Form eines Lehramtsexamens, Diploms oder Masters einer Universität bzw. Pädagogischen Hochschule ist die Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung. Zusätzlich wird für die Zulassung eine berufliche Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen und/oder Lehrkräften erwartet.

Zielsetzung

Das Ziel der Weiterbildung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Basis einer potenzialorientierten Haltung in ihren grundlegenden Handlungskompetenzen zu stärken und ihnen Möglichkeiten der individuellen Begabungs- und Begabtenförderung in ihrem Berufsalltag aufzuzeigen. Auf der Grundlage fundierten Fachwissens werden zentrale Handlungskompetenzen im Bereich der Diagnostik, der Didaktik, der Kommunikation, der Implementation sowie der Reflexion vermittelt.

Die Lernziele der Weiterbildung umfassen im Einzelnen:

- Kenntnis der Lern- und Entwicklungsbedürfnisse Begabter und Talentiierter in verschiedenen Domänen
- Grundlegendes Wissen aus der Begabungsforschung
- Kenntnis über Kreativitäts- und Potenzialentwicklung

- Kenntnis der Modelle der individuellen Begabungs- und Begabtenförderung
- Kenntnis von Ansätzen zur Diagnose und Beurteilung von Begabten und Talentierten
- Befähigung zur Entwicklung von adaptiven Förder- und Förderkonzepten
- Integration der individuellen Begabungs- und Begabtenförderung in den Schulalltag
- Befähigung zur Erstberatung im Umfeld der Schule
- Befähigung zum Aufbau von schulübergreifenden Kooperationen zur Gestaltung einer regionalen Bildungslandschaft unter Einbeziehung außerschulischer Partner

Kursaufbau und Module

Die Weiterbildung umfasst einen theoretisch-wissenschaftlichen und einen praktischen Teil, verteilt über einen Zeitraum von etwa vierzehn Monaten. Sie besteht aus fünf jeweils zweitägigen Blockseminaren (freitags und samstags) zu den Grundlagen der individuellen Begabungs- und Begabtenförderung. Zudem müssen vier eintägige Hospitationen in Einrichtungen der individuellen Begabungs- und Begabtenförderung absolviert werden. Der Theorieteil wird formal mit einer Klausur an einem zusätzlichen Termin nach Modul 3 abgeschlossen. Die eigene praktische Arbeit mit begabten Schülerinnen und Schülern wird in Form eines Projektes zur schulischen Begabungsförderung in einer Diplomarbeit wissenschaftlich dokumentiert und im Rahmen des letzten Moduls evaluierend präsentiert. Angeleitete regionale Literaturgruppen sowie Supervisionen sind fakultative und lernunterstützende Angebote.

Der zeitliche Umfang der Studien umfasst in etwa 750 Stunden. Davon entfallen die Stunden jeweils zur Hälfte auf den theoretisch-wissenschaftlichen sowie den praktischen Teil. Die vergebenen Credits für das ECHA-Diploma of Advanced Studies belaufen sich nach den Bologna-Regeln auf 30 ECTS. Somit kann es beim zukünftigen Masterstudengang mit einem Schwerpunkt in der Begabungs- und Begabtenförderung, der einen Umfang von insgesamt 60 ECTS haben wird, angerechnet werden.